

Lisega entscheidet sich für RFID-Komplettsystem „Track+Race“ von INDYON

Die Umstellung des Waren- und Materialflusses beim Pionier für moderne Rohrhalterungssysteme in verfahrenstechnischen Großanlagen wird in Rekordzeit bewältigt.

Pöcking bei Starnberg, den 21. November 2007 – INDYON, der Spezialist für moderne RFID-basierte Logistiksysteme, wird bei der LISEGA AG die gesamte Intralogistik am Standort Zeven mit der RFID-Gesamtlösung Track+Race neu einrichten. Die LISEGA AG ist ein mit weltweit sechs Standorten vertretenes Unternehmen für Rohrhalterungssysteme in verfahrenstechnischen Anlagen der Großindustrie. Auf einer Fläche von 20.000 Quadratmetern installiert INDYON in Zeven als Generalunternehmer ein Komplettsystem mit RFID-Transpondern, RFID-Erfassung, der Stellplatzverwaltung Track+Race BLM und Staplerterminals.

„Wir passen uns ständig an die steigenden Anforderungen der global verteilten Produktionswirtschaft an“, erklärt Herr Christian Windt, Bereichsleiter Produktion der LISEGA AG. „Deshalb ist es für uns so wichtig, ein Logistik-System einzuführen, das dank der funkbasierten RFID-Technologie berührungslos und in Echtzeit Daten zwischen Realzustand draußen auf der Fläche und unserer ERP-Software abgleicht. Allein durch die Zeitersparnis beim Ein- und Auslagern erwarten wir uns eine schnelle Amortisation dieser Investition.“

„Das Projekt wird mit Beginn des zweiten Quartals 2008 für den Kunden abgeschlossen.“ Erklärt Jonas Christ, technischer Projektleiter der INDYON GmbH. „Bei einem so komplexen Logistiksystem ist dies ein äußerst enger Zeitrahmen und ein Indiz für unsere ausgereifte Lösung auf Basis von Track+Race.“

Details zum RFID-Projekt

Von der Umstrukturierung bei LISEGA ist der Materialfluss vom Wareneingang bis zum Warenausgang inklusive der Produktionsprozesse betroffen. Am Standort Zeven ist dem Produktionsprozess die Lagerung von Roh-, Halbfertig- und Fremderzeugnissen vorgeschaltet. Nachgeschaltet ist die Lagerung der Fertigwaren auf Paletten und in Gitterboxen. Über den Versand verlassen jährlich 18.000 Packstücke unterschiedlichster Größe mit einem Gesamtgewicht von 8,75 Mio. kg das Unternehmen.

Aus technischen Gründen entschied sich LISEGA gegen die Verwendung herkömmlicher Barcodes zur Kennzeichnung der Ladungsträger. Stattdessen werden die Ladungsträger mit RFID-Transpondern ausgestattet, die vor der Verladung abgenommen und dem Prozess wieder zugeführt werden. Alle Gabelstapler werden daher mit einer RFID-Antenne frontal am Hubgerüst ausgestattet.

Somit kommt bei diesem Projekt erstmals das Modul Track+Race UnitReader zum Einsatz. „Wir sind dadurch in der Lage, Transponder direkt an den

Transporthilfsmitteln zu Erfassen. Das hilft uns insbesondere in den Bereichen, in denen eine rein logische Verfolgung mittels Track+Race LS (LocatingSystem) nicht vorgesehen ist, erheblich“, so Christian Windt. Die Schwierigkeit, die INDYON gelöst hat, besteht dabei vor allem in der zuverlässigen Datenübertragung trotz elektromagnetisch störender Metalle.

Die Gabelstapler, die hauptsächlich in den Lagern eingesetzt werden, sind zusätzlich mit dem Echtzeitsystem Track+Race LS ausgestattet. Bei Aufnahme/Ablage eines Ladungsträgers wird der Stellplatz automatisch ermittelt. Hier erfolgt die Lokalisierung durch RFID-Transponder im Boden.

Das bestehende Warenwirtschaftssystem wird um das Stellplatzverwaltungssystem Track+Race BLM (BinLocationManager) von INDYON erweitert, um die Position aller Ladungsträger zu verwalten. Zur papierlosen Transportabwicklung werden 13 Gabelstapler verschiedener Hersteller mit Datenfunkterminals ausgestattet. So weit erforderlich, erhalten die Fahrer Transportaufträge von Track+Race BLM. Darüber hinaus haben die Fahrer aber auch weiterhin die Möglichkeit, eigenständig, also nicht vom System geführt, Fahraufträge durchzuführen.

Hintergrund:

RFID-Technologie und die Gesamtlösung auf Basis von Track+Race

Die Radio Frequency Identification (RFID) hat sich seit den 1980er Jahren stark verbreitet. Sie löst in vielen Bereichen den Barcode ab und kann einzelne Objekte per Funk berührungslos und eindeutig identifizieren. Der primäre Nutzen von Track+Race von INDYON liegt in der automatisierten Identifizierung von Lagereinheiten. Bei der Eingabe von Paletten- oder Lagerplatzdaten entstehen vermeidbare Bearbeitungszeiten. Bei Track+Race LS ist ein Eingreifen durch den Mitarbeiter nicht erforderlich. Abhängig von den Lagerprozessen können selbst im Vergleich zu Barcodesystemen pro Schicht und Gabelstapler 50 Minuten und mehr zusätzliche Transportzeit gewonnen werden. Doch der Nutzen geht über das Potential von Barcodes noch hinaus: Durch die Möglichkeit, direkt in die Steuerung der Gabelstapler einzugreifen, können Unfall- und Wartungskosten nachhaltig gesenkt werden. Diese Lösung wurde zusammen mit der Still GmbH, Hamburg, entwickelt. Die Ansteuerung sicherheitsrelevanter Lagersysteme wie Ampeln oder Torsteuerungen ist eine weitere Möglichkeit, durch Track+Race die Sicherheit und Produktivität im Lager zu steigern. Darüber hinaus können insbesondere bei sehr großen, unübersichtlichen Flächenlagern durch eine optionale Navigationsfunktion von Track+Race Suchfahrten minimiert und Einarbeitungszeiten für Saisonarbeiter optimiert werden.

Über die LISEGA AG

Die LISEGA AG ist Spezialist für Rohrhalterungssysteme und beliefert als Hersteller von Bauteilen für die Lagerung und Halterung industrieller Rohrleitungen den Großanlagenbau. Anwendungsbereiche sind chemische und petrochemische Anlagen, alle Arten thermische Kraftwerke, Müllverbren-

nungsanlagen, Zuckerfabriken, Biogasanlagen u.ä. – überall dort wo flüssige oder gasförmige Medien, vor allem bei hohen Temperaturen, über Rohrleitungen zu transportieren sind. Die hohe Fertigungstiefe bedingt eine komplexe Fertigungsstruktur sowie einen entsprechenden Materialfluss. An sechs Standorten und mit über 65 Partnern in mehr als 50 Ländern erwirtschaftet die Lisega AG mit über 700 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von mehr als 100 Millionen Euro.

Über die INDYON GmbH

Die INDYON GmbH mit Sitz in Pöcking bei Starnberg wurde 2002 gegründet. Als führender Anbieter von technologiebasierten Lösungen für die Intralogistik liefert INDYON komplette Systeme, arbeitet aber auf Projektbasis auch mit verschiedenen Integrationspartnern zusammen. Die eigenentwickelte Lösungssuite Track+Race besteht aus verschiedenen Modulen und Komponenten, die projektspezifisch kombiniert und angepasst werden. Das RFID-basierte Realtime Locating System Track+Race LS dient zur indirekten Identifizierung von Lagereinheiten und wurde seit 2005 bei zahlreichen Kunden erfolgreich installiert. Zur Erfassung von RFID-Transpondern am Ladungsträger dient das Modul Track+Race UR, das sowohl mobil am Gabelstapler, als auch als stationäres Reader Gate eingesetzt werden kann. Mit Track+Race BLM steht ein wirkungsvolles Stellplatzverwaltungssystem zur Verfügung, das logistische Einheiten wie Paletten, Big Bags, Papierrollen etc. stellplatzgenau verwaltet.

Ihren technologischen Vorsprung erweitert INDYON als Partner in verschiedenen Forschungsprojekten und in enger Zusammenarbeit u.a. mit der University of Cambridge, dem Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik der Technischen Universität München und dem Fraunhoferinstitut für Materialfluss und Logistik in Dortmund.

Weitere Informationen im Internet unter www.indyon.de.

Kontakt:

INDYON GmbH
Korbinian Sapper
Schafflergraben 3
82343 Pöcking
Tel. (08157) 90 36 – 19
Korbinian.sapper@indyon.de

Für die Presse:

essential media GmbH
Karl H. Mayer
Landwehrstr. 60-62
80336 München
Tel. (089) 74 72 62 – 12
karl.mayer@essentialmedia.de